

(12) Ausschließungspatent



Erteilt gemäß § 18 Absatz 2 Patentgesetz
der DDR vom 27. 10. 1983
in Übereinstimmung mit den entsprechenden
Festlegungen im Einigungsvertrag

5(51) C 25 B 11/00

DEUTSCHES PATENTAMT

(21) DD C 25 B / 281 527 1

(22) 05. 10. 85

(45) 10. 10. 90

(71) siehe (73)

(72) Wenske, Hanno; Gallien, Arnold, Dipl.-Ing.; Unger, Klaus; Kauschinger, Martin, Dipl.-Ing.; Brendel, Josef; Kunze, Robert, Prof. Dr.-Ing., DD

(73) VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig–Grimma, Bahnhofstraße 3/5, Grimma, 7240, DD

(54) Verfahren zur Herstellung dimensionsstabiler Elektroden für elektrolytische Zellen

(55) elektrolytische Zelle; Elektrode, dimensionsstabil; Chloralkalielektrolyse; Anode

(57) Die Erfindung betrifft ein Herstellungsverfahren für dimensionsstabile Elektroden, insbesondere Anoden, die bei der Chloralkalielektrolyse Verwendung finden können. Ziel und Aufgabe der Erfindung ist es, ein Verfahren zur Herstellung von Elektroden zu entwickeln, das trotz Verwendung ausschließlich, zumindest aber überwiegend billiger Ausgangsmaterialien dimensionsstabile und hochbeständige Elektroden liefert. Erfindungsgemäß geschieht dies dadurch, daß man eine dünne zusammenhängende elektrisch leitende Schicht durch LASER- oder Elektronenstrahlbehandlung in eine, vorzugsweise permeable, glasmetalliche Schicht überführt, auf die eine weitestgehend pflanzenblattgetreue Skelettstruktur stromführender Leiter aufgebaut und gleichfalls vollständig oder in einer geschlossenen Oberflächenschicht in den glasmetallichen Zustand überführt wird. Fig. 1

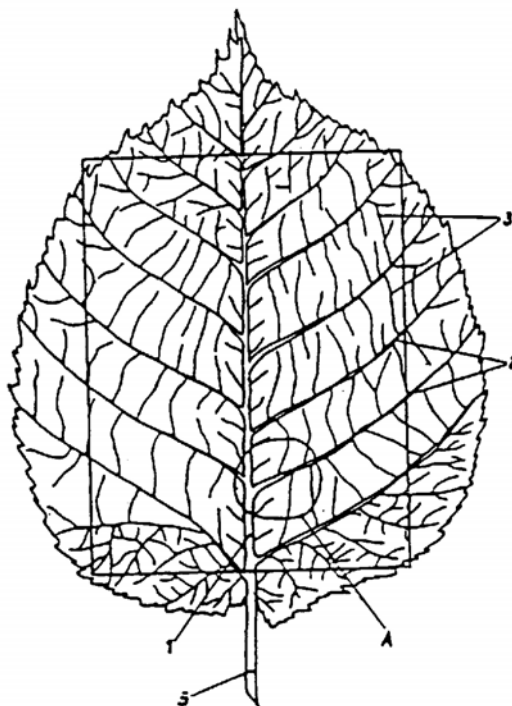


Fig. 1